

Start mit 5. Leine an der Front Tube



1



3



2



4

Die zusätzliche 5. Leine sollte immer so eingestellt sein, dass sie beim Kiten gerade nicht gespannt ist. Bitte nur dann verwenden, wenn spezielle Anknüpfungspunkte am Kite vorhanden sind, da andere Befestigungsarten zu Schäden am Kite führen können.

Start mit 5. Leine an der Front Tube

VORTEIL:

Funktioniert gut bei allen Windstärken.

NACHTEIL:

Kite kann auf schrägen Hängen zur Seite rutschen und sich schlecht umkippen lassen.

SO WIRD'S GEMACHT:

- Bar bereits so halten, wie du sie benötigst, wenn der Kite in der Luft ist. (linke/rechte Seite)
- Kite auf der Fronttube liegend in die Powerzone rutschen lassen.
- Wenn er genau in Lee von dir liegt, an der 5. Leine ziehen und warten bis der Kite umklappt.
- Durch Ziehen an einer der Steuerleinen schält sich der Kite wie auf dem Wasser in die richtige Startposition.
- wenn der Kite abhebt, langsam in den Zenit steuern.

Bei wenig Wind ist es hilfreich, zum Umklappen bei gezogener 5. Leine dem Kite entgegen zu gehen. Wenn der Kite umgekippt ist, kann man auf eine Seite gehen, um ihn in eine bessere Startposition am Windfenster bringend zu bringen. Bei starkem Wind darauf gefasst sein, dass der Kite beim Abheben nahe der Powerzone erst einmal ordentlich anzieht, bis er in der neutralen Position im Zenit steht.

Rückwärtsstart mit 5. Leine, die mittels eines V's an 2 Strutenden montiert wird

VORTEIL:

Eleganteste und schnellste Methode bei leichten und mittleren Winden. Funktioniert auch gut an geneigten Hängen.

NACHTEIL:

Kann bei stärkerem Wind in der Powerzone gefährlich sein.

SO WIRD'S GEMACHT:

- Bar bereits so halten, wie du sie benötigst, wenn der Kite in der Luft ist. (linke/rechte Seite)
- Kite auf der Fronttube liegend in die Powerzone rutschen lassen.
- Wenn der Kite in Lee von dir liegt, an der 5. Leine anziehen und warten, bis der Kite rückwärts startet.
- ca. 5-15m über Grund zügig an einer Steuerleine ziehen, damit sich der Schirm dreht und nicht mehr mit der Fronttube nach unten steht.
- sobald der Kite nach vorn beschleunigt, den Kite in den Zenit steuern.

Bei starkem Wind darauf gefasst sein, dass der Kite beim Abheben in der Powerzone erst einmal voll anzieht, bis er in der neutralen Position im Zenit steht.

Je näher die Attachements an der Mitte des Kites sind, umso leichter hebt er rückwärts ab. Eine asymmetrische Montage lässt den Kite automatisch gleich nach dem Abheben in eine Richtung drehen, was das Weiterfliegen erleichtert.

ENDLESS POWDER

AUSTRALIA - SWITZERLAND - GERMANY
ITALY - ENGLAND - RUSSIA
USA - CANADA
NORWAY - FRANCE - SWEDEN



3



Rückwärtsstart mit 5. Leine, die mittels eines V's an 2 Strutenden montiert wird

2



4



Start ohne 5. Leine und ohne Starthelfer

VORTEIL:

Keine zusätzliche Leine an der Bar. Beherrscht man diese Technik, kann man auch in einer Notsituation den Kite alleine wieder starten.

NACHTEIL:

Nur bei leichtem Wind durchführbar.

SO WIRD'S GEMACHT:

- Liegt der Kite einmal auf der Fronttube, sollte man die Bar im Schnee fixieren, damit der Kite nicht nach Lee geweht wird.
- Nach dem Fixieren der Bar, es empfiehlt sich ein kleine Mulde in den Schnee zu graben, zügig zum Kite bewegen.
- Um den Kite auf den Rücken zu schmeißen, müsst ihr ihn an der Fronttube packen und diese zu euch hinziehen.
- Nun wieder schnell an die Bar, diese aus dem Schnee freigraben und den Kite durch Ziehen einer der Steuerleinen an den Windfensterrand bewegen.
- Am Windfensterrand sollte der Kite sich dann in die Luft erheben und weiter geht der Spaß.



1



3



5



7



9



2



4



6



8



10

ENDLESS POWDER

AUSTRIA - SWITZERLAND - GERMANY
ITALY - FINLAND - RUSSIA
USA - CANADA
NORWAY - FRANCE - SWEDEN